

### [Ein Deserteur wurde in Vorkarpaten festgenommen](#)

**09.05.2024**

Dem Angeklagten droht eine Haftstrafe von bis zu 12 Jahren. Für ihn wurde eine Präventivmaßnahme in Form einer Inhaftierung gewählt.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Dem Angeklagten droht eine Haftstrafe von bis zu 12 Jahren. Für ihn wurde eine Präventivmaßnahme in Form einer Inhaftierung gewählt.

Ein Deserteur, der sich damit brüstete, nicht zum Dienst zurückzukehren und andere Soldaten zur Flucht anstiftete, wurde festgenommen und für verdächtig erklärt. Dies teilte das State Bureau of Investigation am 9. Mai mit.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Person in einer der Militäreinheiten diente, die unser Land im Süden verteidigen. Nachdem er seinen Jahresurlaub erhalten hatte, ging er nach Hause in die Region Iwano-Frankiwsk. Von dort aus begann er über Boten mitzuteilen, dass er nicht zum Dienst zurückkehren würde. Außerdem sang er auf Video eines der Lieder über Mobilisierungsvermeidung, die von der feindlichen Propaganda verbreitet werden, und schickte die Aufnahme an seine Kameraden an der Front.

Die Gesetzeshüter spürten den Mann auf und nahmen ihn fest. Er wurde der Fahnenflucht verdächtigt, die unter Kriegsrecht oder in einer Kampfsituation begangen wurde.

Dem Angeklagten droht eine Freiheitsstrafe von bis zu 12 Jahren. Er hat sich für eine Maßnahme der Zurückhaltung in Form von Haft entschieden.

Wir erinnern daran, dass die Werchowna Rada in zweiter Lesung den Gesetzentwurf ? 10379 über die Verschärfung der Verantwortung für militärische Vergehen angenommen hat. Die Geldstrafen werden innerhalb von drei Monaten nach Feststellung der Straftat verhängt, spätestens jedoch innerhalb eines Jahres ab dem Zeitpunkt der Begehung.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 257

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.